

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 035/2019

Amt für Bauen und Service
Schult, Constanze
27.02.2019

Betrifft: Hygieneausstattung in öffentlichen Gebäuden - Abschluss eines Spenderleihvertrags mit einem Rahmenvertrag über die Lieferung von Hygieneverbrauchsmaterial

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	12.03.2019	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

1. Dem Abschluss eines Spenderleihvertrags und Rahmenvertrags über die Lieferung von Hygieneverbrauchsmaterial (Los 1) sowie Desinfektions- und Hautpflegeartikeln (Los 2) an die Fa. Essity Professional Hygiene Germany, Mannheim, wird zugestimmt.
2. Es werden entsprechende Haushaltsmittel für die Jahre 2020 - 2023 bereitgestellt.
3. Das Eingehen der vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen der Verlängerungsoption vom 01.06.2021 – 31.05.2023 wird genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Konsumtives Budget GM

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen:

ca. 212.000 Euro für 4 Jahre

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

8.260.819,72 Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsgesamt:

8.260.819,72 Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

ca. 53.000 Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von 53.000 Euro (HH 2019)
Verfügung

Deckungsvorschlag:

Haushalt 2020 – 2023

Sachverhalt

1. Sachverhalt und Ist-Situation

Der städtische Gebäudebestand ist aufgrund der bis 2017 geltenden dezentralen Organisation der infrastrukturellen Dienstleistungen mit Sanitär-Hygiene-Spendersystemen zahlreicher Hersteller und Typvarianten ausgestattet. Ein Überblick über die verschiedenen Spendersysteme war aufgrund der bisherigen dezentralen Organisationsstruktur nicht vorhanden.

Das IGM hat den Spenderbestand in den Gebäuden durch die Hausmeister und Gebäudenutzer ermitteln lassen. In den Gebäuden sind ca. 3.300 Spender von ca. 30 verschiedenen Herstellern vorhanden.

Die Beschaffung des Hygieneverbrauchsmaterials (Seife, Handtücher, WC-Papier) erfordert einen sehr hohen organisatorischen Verwaltungsaufwand sowie eine mehrfache Vorratshaltung, welche im Rahmen einer systematischen Neuorganisation optimiert werden soll.

2. Öffentliche Ausschreibung und Vergabe

Um in diesem Bereich weitere Optimierungen, Synergieeffekte und einen wirtschaftlichen Einkauf durch größere Abnahmemengen erzielen zu können, wurde über eine **produktneutrale** öffentliche Ausschreibung ein definierter Standard mit einem Rahmenvertrag über die Lieferung des Hygieneverbrauchsmaterials veröffentlicht. Ziel ist eine Ausstattung der städtischen Gebäude mit einem einheitlichen Spendersystem und dem zugehörigen Hygieneverbrauchsmaterial.

Die Gebäude werden einheitlich mit folgenden manuell bedienbaren Spendern ausgestattet:

- Handtuchspender (Faltpapier)
- Schaumseifenspender mit Kartuschen
(wird aus hygienischen und reinigungstechnischen Gründen vom arbeitsmedizinischen Dienst empfohlen)
- geschlossene und möglichst „schülerstreichsichere“ WC-Doppelrollenspender in Schulen, Jugendhäusern und Hallen
- Desinfektionsspender im Bereich des Arbeitsschutzes für die Hausmeister und Reinigungskräfte
- Handcremespender, sofern im Rahmen des vorbeugenden Arbeits- bzw. Hautschutzes im Bereich des IGM, z.B. Reinigung, vom arbeitsmedizinischen Dienst empfohlen

Die nationale öffentliche Ausschreibung gliedert sich in 2 Lose:

Los 1: Leih- und Kaufspender (Kauf nur für Einzelobjekte in vandalismussicherer Edelstahlausführung) für Waschraumhygiene mit Rahmenvertrag über die Lieferung des Hygieneverbrauchsmaterials

Los 2: Spender und Verbrauchsmaterial für Desinfektion und Hautpflege

Der Rahmenvertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren vom 01.06.2019 – 31.05.2021 mit einer Verlängerungsoption über max. 2 weitere Jahre.

Die Auswahl des Produktherstellers erfolgte über eine Wertungsmatrix mit folgenden Gewichtungen:

- Preis 40%
- Qualität 60%

Das Hauptkriterium „Qualität“ gliedert sich in folgende Unterkriterien:

- Produktdesign 20%
- Funktionsweise 35%
- Erweiterungsmöglichkeit Produktlinie 10%
- Wirtschaftlichkeit (Folgekosten Verbrauchsmaterial) 35%

Die Bewertung der angebotenen Produkte erfolgte durch eine Jury des technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements. Die Testspender wurden anhand einer aus den o.g. Haupt- und Unterkriterien entwickelten Bewertungsmatrix (Excel-Tool) durch jedes Jurymitglied bewertet.

Hierzu wurden von verschiedenen Herstellern gelieferte Testspender in den Toilettenräumen im Technischen Rathaus angebracht und im praktischen Betrieb getestet.

Mit der entsprechenden Punktevergabe wurde das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung von 60% Qualität und 40% Preis ermittelt:

Bewertungsmatrix Spendersysteme - Wertung durch amtsinterne Jury am 27.02.2020

Bewertungsmerkmal	Wichtung Haupt- kriterien	Fa. Essity			Bieter 2			Bieter 3			Bieter 4			Bieter 5			
		Bieter- angabe	Wert- ung	Pkte													
Preis Leihv. + Montage	40%	- €	10,00	4,00	- €	10,00	4,00	- €	10,00	4,00	- €	10,00	4,00	62.158,50 €	0,00	0,00	
Qualität	60%		22,40	13,44		17,40	10,44		18,80	11,28		17,40	10,44		19,60	11,76	
Summe Punkte				17,44			14,44			15,28			14,44			11,76	
Bieterangfolge			1			3			2			3			4		

Von 6 Bieten wurden die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen. Zum Eröffnungstermin sind 5 Angebote eingegangen.

Auf Grund der Prüfung und Wertung der Angebote gem. §§ 13 und 16 VOL/A (siehe o.a. Bewertungsmatrix) hat die Firma Essity, Mannheim, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Spenderleihvertrag wurde inklusive des Montageservices für die Leihspender kostenneutral angeboten.

Der Preisspiegel ist der Drucksache als **Anlage 1** beigefügt.

Für den Bezug des Hygieneverbrauchsmaterials wurden bisher durchschnittlich ca. 65.000 €/Jahr ausgegeben. Durch die Vereinheitlichung und Umstellung auf ein einheitliches Spendersystem kann ein wirtschaftlicherer Einkauf erzielt werden. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses und Abschluss des Rahmenvertrags kann ein künftiger jährlicher Aufwand von ca. 52.000 € prognostiziert werden, welcher zu einer deutlichen Einsparung führt.

In der Prognose sind die höheren Kosten der aus Reinigungs- und Hygienegründen empfohlenen Seifenspender mit Kartuschen (Seife kann nicht verkeimen) gegenüber den bisherigen teilweise in den Gebäuden vorhandenen mit Flüssigseife (Kanisterware) frei befüllbaren Seifenspendern bereits berücksichtigt.

Im Rahmen der Betriebsbegehungen durch den BAD (Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH) oder der ortshygienischen Begehungen der Gebäude durch das Gesundheitsamt werden in den öffentlichen Gebäuden vermehrt zusätzliche Hygienesets (Seifen-, Handtuch-, Desinfektionsspender) gefordert, was künftig eine weitere Erhöhung der Bezugsmengen an Hygieneverbrauchsmaterial bedingen wird.

Die Firma Essity bietet für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die notwendige Sicherheit. Sie lässt eine einwandfreie Ausführung einschließlich Gewährleistung erwarten. Ihr Angebotspreis steht nicht im offensichtlichen Missverhältnis zur Leistung.

Unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte erscheint ihr Angebot als das wirtschaftlichste.

Es wird vorgeschlagen, Los 1 und Los 2 an die Fa. Essity zum Angebotspreis von insgesamt ca. 53.107,77 €/Jahr zu vergeben.

Die in der Rahmenvereinbarung angebotenen Preise sind Festpreise während der 2-jährigen Vertragslaufzeit. Es wird eine Verlängerungsoption von max. zwei weiteren Jahren mit der Möglichkeit von Preisanpassungen angeboten.

3. Finanzierung

Die Finanzierung der ausgeschriebenen Leistungen der Lose 1 und 2 erfolgt über das konsumtive Budget des Gebäudemanagements. Entsprechende konsumtive Haushaltsmittel sind unter den verschiedenen Produkten und Kostenarten des ZGM (Zentrales Gebäudemanagement) im Haushalt 2019 bereitgestellt.

Die Haushaltsmittel für die Jahre 2020 – 2023 müssen künftig noch bereitgestellt werden.

Das Eingehen der vertraglichen Verpflichtungen für den Rahmenvertrag einschließlich der Verlängerungsoption wird genehmigt.

Anlage 1 – Preisspiegel Leih- und Kaufspender Waschraumhygiene mit Rahmenvertrag